

Woher kommt die Beliebtheit der Kombination "Deutsch/Geschichte"?

Beitrag von „Mashkin“ vom 14. März 2018 08:13

Zitat von Bolzbold

Diese Diskussion führt meines Erachtens nicht weit, weil hier im Wesentlichen auf der Basis individueller Erfahrungen argumentiert wird.

Ist es eigentlich so schwer, sich gegenseitig so zu akzeptieren wie man ist bzw. unabhängig davon, was man studiert hat? Diese in einigen Fällen hier auffällige für mich zwanghaft anmutende Hierarchisierung der Fächer in Verbindung mit möglichen Charaktereigenschaften mutet mehr wie ein Versuch von eigener Rechtfertigung und Selbstprofilierung an als dass diese Diskussion irgendwohin führen würde.

Klar argumentiert hier jeder mit seinen eigenen Stärken, aber interessant ist es trotzdem. 😊